

05.07.2013

Antrag

Beratung für Prostituierte mit Migrationshintergrund stärken!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Beratung für Prostituierte mit Migrationshintergrund wird durch eine Aufstockung der finanziellen Mittel der Beratungsstelle Mimikry gestärkt.

Begründung:

Die Beratungsstelle Mimikry betreut in immer größerem Ausmaß ansichaffende Frauen mit Migrationshintergrund. Gerade Frauen z.B. aus osteuropäischen Ländern sind oftmals nur unter erschwerten Bedingungen in der Lage, die komplizierte rechtliche Situation in München zu erfassen und laufen Gefahr, sich strafbar zu machen.

Darüber hinaus sind Frauen in der Sexarbeit darauf angewiesen, eine wertneutrale Beratungsstelle aufsuchen zu können, da sie in vielen Bereichen des persönlichen und öffentlichen Lebens auf ablehnende und stigmatisierende Haltungen treffen.

Frauen mit Sprachschwierigkeiten oder Unkenntnis der Münchner Verhältnisse benötigen Unterstützung im Umgang mit Behörden und/oder im gesundheitlich-präventiven Bereich. Die Beratungsstelle Mimikry kann diese Aufgabe mit den vorhandenen Ressourcen nicht ausreichend anbieten. Daher ist eine Aufstockung dringend geboten.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Lydia Dietrich

Jutta Koller

Gülseren Demirel

Anja Berger

Mitglieder des Stadtrates